ALT-SAARBRIGGER SCHNISS

E X T R A B L A T T



Ein positives Umfeld ist wichtig für die Zukunft (bitte merken)! Die glorreichen Drei: { Ihre Saarbrücker Gemeinwesenprojekte

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN }

Zeitung für Alt-Saarbrücken
Extrablatt zu den Wahlen
09.06.2024


Der Schlüssel zum Glück!
Die neue Wohnung!
Einfach mieten und
sich zuhause fühlen!
[WOGE Saar]
Wohnungsgesellschaft Saarland
Ein Unternehmen der SHS Strukturholding Saar
www.woge-saar.de
start-werbeagentur.de

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir melden uns diesmal mit einem Extrablatt. Am Sonntag, den 09. Juni können Sie wichtige Entscheidungen beeinflussen. Mit seiner/ihrer Stimme kann jede und jeder von uns die Zukunft unserer Stadt mitbestimmen. Vorausgesetzt, er oder sie ist wahlberechtigt. Was das heißt und warum es wichtig ist, wählen zu gehen, erfahren Sie in dieser Sonderausgabe. Wir haben versucht, alles kurz und knapp zusammenzufassen. Und wir haben den Parteien die Chance gegeben, ihre langen und komplizierten Programme für uns in klare Antworten zu verpacken.

Weil jede Stimme zählt!

Wir senden herzliche Grüße
Carolin Cremer und Lisa Staub

produziert mit sozialer Verantwortung reha
www.rehagmbh.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken, Gersweilerstraße 7, 66117 Saarbrücken, Telefon: 0681 51252, Mail: gwa-altsb@paritaet-gwa.de, Webseite: www.altsb.de, Träger: Paritätische Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit (PGG)

Redaktion V. i. S. d. P. :

Carolin Cremer und Lisa Staub

Druck:

reha gmbh CityCenter, Dudweilerstraße 72, 66111 Saarbrücken

Bildnachweise:

Herausgeber, wenn nicht anders angegeben

Auflage:

5000 Stück, die Alt-Saarbrigger Schniss erscheint 3-4 mal im Jahr und wird kostenlos an die Haushalte in Alt-Saarbrücken verteilt.

Inhalt

Aktuelles

Einfach wählen gehen.....4

Was die Parteien für uns tun würden.....6

Bestimmen Sie mit, wer neue Chefin oder neuer Chef wird.....10



Mit ihm verpassen wir Rechtsextremisten eine elegante Ohrfeige. Ivica Maksimovic leitete bis 2023 die Hochschule der Bildenen Künste Saar (HBK).

Zum Titelbild

Die Saarbrücker Gemeinwesenprojekte positionieren sich klar gegen Rechts. Die Plakataktion mit vier verschiedenen Bildern zeigen wir in dieser Ausgabe. Danke an Professor Ivica Maksimovic, der die Kampagne für uns entworfen hat. Mit ihm erteilen wir Menschenfeindlichkeit eine Absage.

Die Wahlen stehen an

Einfach wählen gehen

Es ist wieder so weit: Wahlen stehen an. Am 09. Juni dürfen wir entscheiden, wer Politik macht – sowohl im Saarland als auch im EU-Parlament. Wie Wählen funktioniert und warum Jeder wählen gehen sollte, erklären wir.

Demokratie – Wir alle entscheiden mit

Deutschland ist eine Demokratie. Alle Menschen dürfen mitentscheiden, denn jeder ist wichtig. Manche von uns kennen sich vielleicht nicht gut mit wichtigen Themen aus. Andere haben wenig Zeit dafür. Aus diesem Grund wählen wir Vertreter:innen, die Politiker:innen. Politiker:innen sagen die Meinung von vielen Menschen und entscheiden für uns. Dafür müssen sie sich mit anderen Politiker:innen einigen. Sie treffen sich in Gruppen:

- für ganz Deutschland gibt es den Bundestag
- für jedes Bundesland den Landtag
- in Städten und Dörfern den Gemeinderat
- in den Landkreisen den Kreistag
- und für Europa das EU-Parlament

Parteien und Kandidat:innen

Politiker:innen schließen sich zu Parteien zusammen. Dort finden sie die gleichen Sachen wichtig und haben oft die gleiche Meinung. Zusammen wollen sie ihre Ideen durchsetzen. Wenn jemand Politiker:in werden möchte, muss er von uns gewählt werden. Um beispielsweise Mitglied im Gemeinderat zu werden, muss er/sie sich dafür bewerben. Diese Kandidat:innen stehen auf den Stimmzetteln.

Wer bekommt meine Stimme?

Vorab sollten wir uns darüber informieren, wen wir wählen. Welche Partei hat meine Meinung? Oder eine ähnliche Meinung? Jede Partei hat ein Wahlprogramm. Dort stehen die Ziele und Interessen der jeweiligen Partei drin, was den Politiker:innen wichtig ist und was sie verändern möchten. Die Wahlprogramme gibt es auf den Internetseiten der Parteien. Für die Kommunalwahl haben wir mit Parteien gesprochen und die Ziele in Erfahrung gebracht (Seite 6-9).

Ab in den Wahlraum

Am 09. Juni werden gleich zwei Wahlen durchgeführt: die Kommunalwahl sowie die Europawahl. Für beide Wahlen müssen drei Regeln erfüllt sein, um wählen zu dürfen: Sie sind 16 Jahre alt oder älter, haben einen deutschen Personalausweis oder einen Reisepass aus einem Land der EU. Für die Europawahl müssen Sie seit drei Monaten oder länger in Deutschland leben. Für die Kommunalwahl müssen Sie seit drei Monaten oder länger in dem Ort wohnen, wo die Wahl ist.

Alle, die wählen dürfen, erhalten vorab per Post eine Wahlbenachrichtigung. Darin steht, wann und wo die Wahl stattfindet. Am Wahltag gehen Sie zum genannten Wahlraum. Sie müssen nur Ihren Personalausweis oder Reisepass, sowie Ihre Wahlbenachrichtigung mitbringen. Im Wahlraum sind Wahlhelfer, die alles erklären. Und so funktioniert es:

1. Sie zeigen den Wahlhelferinnen Ihren Personalausweis oder Ihren Reisepass.

2. Die Wahlhelfer:innen geben Ihnen dann einen Stimmzettel.

3. Sie gehen mit dem Stimmzettel in eine Wahlkabine. Das ist ein Tisch mit Wänden außen herum. So sieht niemand Ihren Stimmzettel bei der Wahl. Denn: Die Wahl ist geheim. Sie müssen den Stimmzettel in der Wahlkabine ausfüllen.

4. Wenn Sie fertig sind, dann falten Sie den Stimmzettel einmal zusammen. Die Schrift ist beim Falten innen. So sieht niemand, wen Sie gewählt haben.

5. Dann stecken Sie den Stimmzettel in die Wahlurne.

Vielleicht brauchen Sie Hilfe beim Wählen. Dann können Sie jederzeit einen Wahlhelfer fragen – dafür sind sie da.

Wer hat die Wahl gewonnen?

Am Wahltag darf man von 08.00 bis 18.00 Uhr wählen. Danach zählen die Wahlhelfer die Stimmzettel. Das kann dauern, es sind sehr viele Stimmzettel. Das Ergebnis der Wahl erfahren wir im Fernsehen, im Radio, in der Zeitung oder im Internet. Nach der Wahl machen die neuen Politiker Entscheidungen, sie sind nun Vertreter:innnen der Bürger und Bürgerinnen.

Unsere Stimme zählt

Nur wer zur Wahl geht, bestimmt mit, wer uns repräsentiert und regiert. Oft geht eine Wahl sehr eng aus. Da kommt es dann auf jede einzelne Stimme an, um der Partei zu helfen, die wir unterstützen. Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie verloren. Wenn ich nicht wählen gehe, entscheiden andere darüber, wer mich vertritt. Fällt es mir schwer, mich für eine Partei zu entscheiden, kann ich einen leeren Stimmzettel abgeben.

Lieber einen ungültigen Stimmzettel abgeben, als gar nicht wählen

Denn: ungültige Stimmen zählen in die Wahlbeteiligung hinein. Ungültige Stimmen setzen ein symbolisches Signal: Das Politikinteresse ist da, aber aus meiner Sicht stehen die Parteien nicht für die Wählerinnen und Wähler. Ein weiterer wichtiger Grund wählen zu gehen: Wer nicht wählt, erleichtert es Extremist:innen, einen größeren Einfluss auf die Politik zu bekommen. Eine hohe Wahlbeteiligung ist deswegen wichtig.

Europawahl und Kommunalwahl

An einem Tag finden mehrere Wahlen statt: wir entscheiden uns für unsere Vertreter im EU-Parlament sowie für die Politiker in verschiedenen Gremien. Das bedeutet, wir entscheiden, wie die Politik in Europa und vor unserer Haustür gemacht werden soll.

Was ist die EU?

Europa ist ein Erdteil mit vielen Ländern, manche Länder arbeiten schon seit Jahren eng zusammen. Sie haben gemeinsame Ziele in der Politik. Momentan sind es 27 Länder, sie nennen sich „Europäische Union“ (Abkürzung: EU). Früher gab es viel Streit und Krieg in Europa. Heute möchten wir in Frieden leben. Deshalb arbeiten wir zusammen und wir reden miteinander. Das Ziel der EU ist Frieden für Europa, denn alle Menschen sind gleich viel wert und haben die gleichen Rechte. Zusammen sind die Länder stark.

Was ist das EU-Parlament?

Im EU-Parlament gibt es Vertreter:innen für alle Menschen in der EU, momentan sind es 705. Diese Abgeordneten reden miteinander über wichtige Themen. Sie entscheiden zusammen wichtige Fragen. Aus Deutschland sind im Moment 96 Abgeordnete im EU-Parlament.

Sie sind von 14 verschiedenen Parteien. Die anderen Abgeordneten im EU-Parlament kommen aus den anderen Ländern der EU.

Europawahl – Wie wählen wir?

Die Europawahl ist alle 5 Jahre. Bei der Europawahl wählen die Menschen in der EU das EU-Parlament neu. Dabei wählt jeder eine Partei. In Deutschland hat jeder Wähler eine Stimme.

Jede Stimme zählt gleich viel. Wenn alle Menschen gewählt haben, dann zählt man die Stimmen. Wenn viele Menschen eine Partei wählen, dann kommen viele Abgeordnete von der Partei ins EU-Parlament. Wenn eine Partei viele Abgeordnete im EU-Parlament hat, dann kann sie leichter ihre Ziele durchsetzen. Gut ist, wenn wir vor der Wahl überlegen: Welche Partei vertritt meine Ziele? Dann wählen wir diese Partei.

Alle 34 Parteien und ihre Wahlprogramme finden Sie hier, einfach die Handykamera auf den QR-Code halten:

Kommunalwahl – Wen wählen wir?

In Saarbrücken gibt es mehrere Gruppen für die Zusammenarbeit von Politiker:innen. Sie nennt man Gremien. Im Rahmen der Kommunalwahl entscheiden wir Wähler, welche Kandidat:inneen uns in den Gremien vertreten. Wir wählen am 09. Juni in Saarbrücken folgende Gremien:

- den Saarbrücker Stadtrat
- Vertreterinnen und Vertreter für die vier Saarbrücker Bezirksräte
- die Regionalversammlung des Regionalverbandes Saarbrücken
- die Regionalverbandsdirektorin oder den Regionalverbandsdirektor (siehe Artikel auf Seite 10)

Die Politiker:innen in diesen Gremien entscheiden zum Beispiel, dass endlich das Schlagloch in der Straße repariert wird, die Turnhalle der Grundschule saniert wird, oder das Geld in eine neue Kita investiert wird. Mit unserer Stimme entscheiden wir, unter welchen Bedingungen wir in Alt-Saarbrücken leben möchten.

Auf einen Blick:

Am 09. Juni finden in Deutschland Wahlen statt. Sie haben per Post Ihre Wahlbenachrichtigung erhalten. Darauf steht, wann und wo Sie wählen gehen können. Im sogenannten Wahlraum findet die Wahl statt. Sie benötigen Ihren Personalausweis oder Reisepass und Ihre Wahlbenachrichtiung. Für Hilfe stehen vor Ort Wahlhelfer zur Verfügung.

Im Rahmen der **Europwahl** wählen Sie eine von 34 Parteien, die Sie und Ihre Interessen im EU-Parlament vertreten soll.

Im Rahmen der **Kommunalwahl** wählen Sie Politiker:innen, die in Ihrem Namen Entscheidungen im Stadtradt, im Bezirksrat, sowie in der Regionalversammlung treffen. Zudem wählen Sie den Regionalverbandsdirektor beziehungsweise die Regionalverbandsdirektorin.

Jede Partei hat ein **Wahlprogramm**, in dem die Ideen, Ziele, Pläne und Einstellungen der Partei stehen. Sie finden alle Wahlprogramme hier:

https://www.bpb.de/themen/parteien/wer-steht-zur-wahl/europawahl-2024/

Wichtig ist: Wählen gehen! Jede Stimme zählt. Jede und jeder von uns entscheidet, wer für uns Politik macht. Wenn ich nicht wählen gehe, entscheiden andere darüber, wer mich vertritt.

Bei **Unsicherheiten oder Fragen**, wenden Sie sich jederzeit auch gerne an uns: info@paritaet-gwa.de

Wem gebe ich meine Stimme bei der Kommunalwahl?

Was die Parteien für uns tun würden

Wahlprogramme sind lang und manchmal wird auch um den heißen Brei geredet. Wir haben versucht, klare Antworten auf diese drei Fragen zu bekommen:

1. Welche Ziele verfolgt Ihre Partei für Saarbrücken?
2. Haben Sie konkrete Ideen für Alt-Saarbrücken
3. Was kann Ihre Partei für Kinder tun, die keinen Kita-Platz haben?

Sieben Parteien, die zur Kommunalwahl antreten, haben uns geantwortet.

SAAR SPD

Wir als SPD Alt-Saarbrücken setzen uns für ein gerechtes und soziales Leben in Saarbrücken ein. Wir kümmern uns um den sozialen Zusammenhalt und stärken das Ehrenamt. Wir fordern und fördern bezahlbaren Wohnraum, erhalten und schaffen neue naturnahe Räume in der Stadt.

Für ein sauberes und sicheres Alt-Saarbrücken

Wir sorgen für mehr Sauberkeit und wollen überfüllte Containerplätze und illegale Müllablagerungen in Alt-Saarbrücken verhindern. Für unsere freiwillige Alt-Saarbrücker Feuerwehr fordern wir eine neue und moderne Unterkunft.

Für ein soziales und solidarisches Alt-Saarbrücken

Wir machen uns stark für sozialen Wohnungsbau und nehmen in Baugebieten die privaten Investoren in die Pflicht, bezahlbaren Wohnraum anzubieten. Wir stärken die GWA-Einrichtungen Folsterhöhe und das Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken und unterstützen unsere Vereine. Als SPD setzen wir uns dafür ein, mehr Kitas und Grundschulen zu bauen und für eine übersichtlichere und familienfreundlichere Platzvermittlung.

Für ein lebenswertes und grünes Alt-Saarbrücken

Alt-Saarbrücken muss lebenswert bleiben und grüner werden! Gemeinsam mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) „Unteres Alt-Saarbrücken“ setzen wir einen wichtigen Meilenstein zur Erneuerung und (Wieder-)Belebung des Stadtteils. Wir wollen rund um die Heuduckstraße die Aufenthaltsqualität verbessern und Raum für Fußgänger:innen und Fahrradfahrer:innen schaffen. Der Durchgangsverkehr durch Alt-Saarbrücken soll reduziert werden.



Welche Ziele verfolgt Ihre Partei für Saarbrücken?

Die CDU Saarbrücken verfolgt für die Landeshauptstadt das Ziel, eine lebenswerte und zukunftsorientierte Stadt zu schaffen. Wir setzen uns für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein, die sowohl wirtschaftliches Wachstum als auch soziale Gerechtigkeit fördert.

Unsere Schwerpunkte liegen unteranderem auf der Stärkung des Wirtschaftsstandorts, der Förderung von Bildung und Kultur sowie der Verbesserung der Infrastruktur.

Haben Sie konkrete Ideen für Alt-Saarbrücken?

Für Alt-Saarbrücken haben wir konkrete Idden, um den historischen Stadtteil zu erhalten und weiterzuentwi ckeln. Wir setzen uns für den Erhalt und die Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden ein, um das historische Erbe zu bewahren. Zudem streben wir eine Belebung der Altstadt durch die Förderung von kleinen Geschäften, Gastronomie und kulturellen Veranstaltungen an.

Was kann Ihre Partei für Kinder tun, die keinen Kita-Platz haben?

In Bezug auf Kinder ohne Kita-Platz setzt sich die CDU Saarbrücken dafür ein, die Betreuungssituation zu verbessern. Wir streben eine bedarfsgerechte Ausweitung der Kita-Plätze an, um allen Kindern einen Platz in einer qualitativ hochwertigen Betreuungseinrichtung zu ermöglichen. Zudem setzen wir uns für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein, um Eltern zu unterstützen.



Welche Ziele verfolgt Ihre Partei für Saarbrücken?

Wir möchten eine sozial gerechte, ökologische, nachhaltige, bunte und vielfältige Landeshauptstadt für all ihre Bürger:innen und Besucher:innen. Wir setzen uns dafür ein, dass ökologisches, nachhaltiges Handeln die Stadtpolitik bestimmt, die umweltfreundliche Mobilität ausgebaut wird, Grünflächen geschaffen, erneuerbare Energien ausgebaut werden. Unsere Landeshauptstadt soll ein Ort sein, an dem alle gerne leben, ein Ort, der Raum für Menschen unterschiedlicher Herkünfte, Religionen, Interessen, Einkommen, Befähigungen und Einschränkungen bietet. Dazu setzen wir uns unter anderem für Maßnahmen ein, die das soziale Miteinander fördern, möchten Kulturangebote ausweiten und insbesondere auch Bildungsangebote sowie die damit verbundene Förderung von Kindern und Jugendlichen stärken.

Haben Sie konkrete Ideen für Alt-Saarbrücken?

Eine gut durchdachte Entwicklung der einzelnen Stadtteile und Quartiere ist Grundvoraussetzung für ein funktionierendes Gemeinschaftsleben und eine hohe Lebensqualität. Verhindern möchten wir in jedem Fall, dass sich Quartiere nach sozialem Status, nach Herkunft oder Alter teilen. Gerade deshalb möchten wir auch in Alt-Saarbrücken differenzierten Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen bereitstellen, mehr naturnahe Frei- und Grünflächen als Aufenthaltsbereiche aber auch an Fassaden für die Bürger:innen schaffen. Dies ist besonders wichtig, da die Vereinsamung in Großstädten zu einem immer größeren Problem wird. Deshalb braucht es neue Orte für die Menschen um zusammen zu kommen. Hierzu zählt die Neugestaltung des Pfähler Platz oder des alten Friedhofs. Eine Herzensangelegenheit ist uns auch die Aufwertung des Deutsch-Französischen Gartens, der in neuem Glanz erstrahlen soll. Dazu zählt eine konsequente Umsetzung der angedachten Sanierungsprojekte wie etwa die Kleinbahn und Seilbahn, aber auch eine Verbesserung der Barrierefreiheit und des gastronomischen Angebots.

Des Weiteren muss der Radverkehr neben der Fahrradstraße von der HTW aus ganz Alt-Saarbrücken sicherer werden und es braucht mehr Abstellplätze, auch für Lastenräder. Zu all den Punkten wollen wir den Kontakt zum Stadtteilbüro auch weiter ausbauen und sind hier für Ideen immer offen.

Was kann Ihre Partei für Kinder tun, die keinen Kita-Platz haben?

Unser Bestreben ist es, dass die Landeshauptstadt perspektivisch den Anspruch auf einen Ganztagsbetreuungsplatz im Kita-Bereich erfüllt. Dazu bedarf es des konsequenten Ausbaus des Kita-Angebotes, auch in Kooperation mit leistungsstarken anderen Träger:innen. Gleichwohl ist uns bewusst, dass hierzu noch große Schritte unternommen werden müssen und nicht zeitnah für alle Kinder ein Kita-Platz bereitstehen wird. Daher setzen wir uns dafür ein, alternative frühkindliche Brückenangebote zu stärken.

Hier leisten beispielsweise die Gemeinwesenprojekte mit verschiedenen Angeboten einen großen Beitrag. Daher möchten wir die Gemeinwesenprojekte auch künftig mit allen notwendigen Mitteln ausstatten, um solche Angebote aufrechterhalten und auch ausbauen zu können.



Unsere Forderungen für Saarbrücken

Saarbrücken ist die einzige Großstadt im Saarland und in der Region SaarLorLux und das kulturelle Zentrum der Großregion. Ziel der Freien Demokraten ist die Verbesserung der Lebensqualität für alle Menschen. Während Europa-, Bundes- und Landespolitik oft nicht genau greifbar für den Einzelnen sind, zielt die Kommunalpolitik auf die Lebensumstände in der unmittelbaren Umgebung ab.

Leider werden die Bedingungen vor Ort sehr stark von den allgemeinen Entwicklungen, wie z.B. dem Einkaufsverhalten und den aktuellen Krisen beeinflusst. Unter diesen Rahmenbedingungen steht für die Freien Demokraten eine Stadtentwicklung im ökonomischen und nachhaltigen Sinn an erster Stelle. So braucht Saarbrücken dringend neuen Wohnraum, besonders für Familien mit Nähe zum Arbeitsplatz. Mehr Wohnraum würde sich auch positiv auf die Mieten auswirken, da das Angebot größer werden wird. Damit einher geht die Planung und Bereitstellung von ausreichenden Kinderbetreuungsplätzen auch in den Randzeiten und der Ausbau der Schulen.

Wichtig ist eine Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten sowie vor Schulen und Kitas, aber gleichzeitig eine Planung, wie der Verkehr auf den Hauptverbindungswegen schneller abfließen kann, wobei die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen sind. Langfristig wünschen wir uns eine neue Umfahrung der Innenstadt und den Rückbau der Autobahn, was zu einem Zusammenwachsen der Stadtteile und einer spürbaren Lärmreduzierung führen würde.

Ein wichtiges Vorhaben ist das aktuell laufende Modellvorhaben „Alt-Saarbrücken Tallage“, wodurch es zu einer Aufwertung kommen wird. Die Entwicklung der Innenstadt muss neu gedacht werden. In Zukunft wird der Focus nicht mehr auf dem Einkauf liegen, sondern in einem Mix aus Einkaufen, Wohnen, Arbeiten und Freizeit bestehen. Dadurch würde die Innenstadt insgesamt belebt und aufgewertet werden. Weitere Großprojekte in Alt-Saarbrücken sind der Ausbau auf dem ehemaligen Messegelände und die Planungen für das Gebiet westlich Metzer Straße.

Für eine nachhaltige Entwicklung müssen die Themen Sauberkeit und Sicherheit mit bedacht werden. Hier werden wir uns weiter für ein Modellprojekt zur Beseitigung von illegalen Graffitis stark machen. Leider fühlen sich immer mehr Menschen unsicher in unserer Stadt, daher liegt es uns auch am

Herzen, dass Stadt- und Land gemeinsam ein Konzept verlegen, wie sie dagegen vorgehen möchten. Dies sind nur einige Punkte, für die die FDP sich in den letzten Jahren im Regionalverband, im Stadt- und Bezirksrat eingesetzt hat und gerne weiter einsetzen wird.



Welche Ziele verfolgt Ihre Partei für Saarbrücken?

Die Folgen der Klimaveränderung müssen so abgefedert werden, dass Menschen mit geringeren Einkommen nicht überbelastet werden. Die gesamte Kommunalpolitik ist in ihren Auswirkungen drauf auszurichten, dass Armut – insbesondere Kinderarmut – bekämpft wird.

Es gibt zu wenig Wohnungen, die Mietpreise steigen weiter. Gleichzeitig verwahrlosen seit Jahren aufgegebene Gebäude. Deshalb wollen wir eine kommunale Leerstandsteuer. Sie soll Eigentümer veranlassen, Wohnungen zu sanieren, Grundstücke zu bebauen oder zu verkaufen, damit jemand anderes aktiv werden kann. Machen sie das nicht, müssen sie die Steuer zahlen. Die Stadt kann das Geld dann für die Schaffung oder Sanierung von preiswertem Wohnraum verwenden.

Die Vorteile sind:

- Weniger Naturvernichtung durch neue, teuer zu erschließende Baugebiete
- Bessere Auslastung der bereits vorhandenen Infrastruktur (z.B. Kanalisation)
- Eine schönere Stadt
- Sicherung von Arbeitsplätzen in der Bauwirtschaft

In der Energiepolitik sind bisher Hausbesitzer durch Subvention der Solaranlage gefördert worden. Mieter haben nichts bekommen.

Wir fordern

- Mieterstromprojekte, d.h. Solaranlagen auf Mietshäusern, damit die Mieter diesen Strom nutzen können
- Subventionen für Balkonkraftwerke
- Unterstützung bei der energetischen Sanierung alter Häuser
- Unterstützung beim Kauf von energiesparenden Geräten für geringe Einkommen

Haben Sie konkrete Ideen für Alt-Saarbrücken?

In der Stadtentwicklung sind die sinnvollen Ideen aus dem ISEK-Prozess aufzugreifen und umzusetzen,z.B. die Umgestaltung der Heuduckstraße zu einem Boulevard mit breiten Gehwegen und schattenspendenden Bäumen. Die Idee der Brücke für den Fuß- und Radverkehr werden wir wieder aufgreifen

Was kann Ihre Partei für Kinder tun, die keinen Kita-Platz haben?

Es ist eine bedarfsorientierte Vergabe von Kita-Plätzen erforderlich, d.h. Kinder, die noch an die deutsche Sprache herangeführt werden müssen oder die aus bildungsfernen Schichten stammen, sind vorrangig aufzunehmen.

Für eine ausreichende Bereitstellung von Kita-Plätzen sind Räumlichkeiten und Personal erforderlich. Die von uns geforderte Leerstandsteuer wird dazu führen, dass mehr Gebäude zur Verfügung stehen. Es muss beurteilt werden, welche Gebäude für eine Kita genutzt werden können.

Das größere Problem ist die notwendige Einstellung von qualifiziertem Personal. Das geht nur darüber, dass die Priorität für Kitas (und Grundschulen) höher gewichtet wird als die eines Stadionrasens.

Die PARTEI

Welche Ziele verfolgt Ihre Partei für Saarbrücken?

Die Brücken sind marode und das wird auch in Zukunft kaum besser werden. Also sprengen wir sie, bevor sie von selbst einstürzen und setzen stattdessen voll auf Fährverkehr. Saarbrücken wird dann konsequenterweise in Saarfähren umbenannt. Um dem Personalmangel bei Polizei und Ordnungsamt entgegenzuwirken, setzen wir in Zukunft auf Robocops. Die werden nicht krank, stellen keine Fragen und gründen keine Gewerkschaften. Die HBKsaar soll endlich eine Kunsthochschule werden. Ferner benötigt Saarbrücken außerdem einen UFO-Landeplatz, ein Sharknado-Frühwarnsystem und auch das Ziel Stadtmitte im Fluss wird von uns weiter verfolgt. Wir wollen Dudweiler sein Stadtrecht zurückgeben und sprudeln nur so vor weiteren Ideen, die Saarbrücken, das zukünftige Saarfähren, voranbringen werden. Die PARTEI ist alternativlos und steht für mutige Veränderungen. Für eine Zukunft ohne Zukunft jetzt und in Zukunft. Dafür sind wir da. Für euch. Für Saarbrücken. Entschuldigung, Saarfähren.

Haben Sie konkrete Ideen für Alt-Saarbrücken?

Wir werden die Fassaden oberflächlich überstreichen, einmal feucht durchwischen und den Stadtteil in „Fast-Neu-Saarbrücken“ umbenennen. Außerdem werden wir den Deutsch-Französischen-Garten betonieren und zu einem Parkplatz umwandeln, für die neuen Arbeitsplätze, die am Messegelände entstehen werden.

Was kann Ihre Partei für Kinder tun, die keinen Kita-Platz haben?

Es gibt vor allem im Handwerk sehr viele offene Lehrstellen und da die sogenannte Generation Z klug genug scheint, um deutlich weniger arbeiten zu wollen, muss die nachfolgende Generation einfach umso härter ranklotzen, um den Karren aus dem Dreck zu ziehen. Mit drei Jahren sollte jedes Kind auf eigenen Beinen stehen können und der Gesellschaft was zurückgeben können. Da viele Kinder Nachts sowieso nicht schlafen, würde sich das Bäckerhandwerk anbieten.

Welche Ziele verfolgt Ihre Partei für Saarbrücken?

Mit uns muss die Politik wieder das umsetzten, wofür sie gewählt wird: Auf die Bedürfnisse der Menschen und die Umstände in jedem Teil der Stadt reagieren und vor Ort die Lebensqualität für alle Einwohner verbessern. Dafür braucht es engagierte Mitmenschen in den Saarbrücker Quartieren, in den Bezirks- und Gemeinderäten – und natürlich auch im Stadtrat.

Für uns ist die Herstellung von tatsächlicher Barrierefreiheit wichtiger als die teuren, neuen Prestigeobjekte. Am Beispiel Congresszentrum und St.Johanner Markt: Was nutzt es den Saarbrücker:innen, dass es eine neue Veranstaltungshalle geben wird, aber sie immer noch nicht mit einer Gehhilfe vernünftig den St. Johanner Markt überqueren können? Eine Teilhabemöglichkeit für alle, das ist unser Anliegen! Als Gemeinde unter Sparzwang sind unsere städtischen Wohnquartiere, sind unsere öffentlichen Einrichtungen; wie die Schwimmbäder, die Bibliothek oder die Stadtteilcafés; immer vom Rotstift bedroht. Wir setzten uns für ihren Erhalt und Ausbau ein!

Haben Sie auch konkrete Ideen für Alt-Saarbrücken?

Mehr Parks und Sportanlagen, wo immer es geht. Die kleine Grünanlage vor der Ludwigskirche ist viel zu wenig und der Deutsch-Französische-Garten doch schon ein Eckchen weg. Dazwischen eigentlich nur Asphalt – So darf es nicht bleiben. Alt-Saarbücken braucht ein größeres Angebot an schönen Treffpunkten für alle, wo es an bequemen Sitzmöglichkeiten, Natur und Schatten nicht fehlt. Und ein Platz für eine Sportbox, wie sie St.Arnual schon bekommen hat.

Was kann Ihre Partei für die Kinder tun, die keinen Kita-Platz haben?

Dringend mehr Erzieher:innen ausbilden! Einen Raum kann man umbauen und Platz wird ja jetzt auch frei, wenn der Neubau der Handwerkskammer fertig ist, dann wird das alte Gebäude nicht mehr gebraucht. Aber die Stadt muss mehr eigenes Personal ausbilden, da brennt es.

Wahl-O-Mat für Saarbrücken:

Die Online- Wahlhilfe VOTO für die Kommunalwahl in Saarbrücken finden Sie hier:

https://app.voto.vote/app/10361403

Ihr Wahllokal suchen Sie hier:

https://www.saarbruecken.de/rathaus/stadtpolitik/wahlen/wahllokalsuche



Wahl im Regionalverband Saarbrücken

Bestimmen Sie mit, wer neue Chefin oder neuer Chef wird



Der Regionalverband verbindet Städte und Gemeinden im Saarland. Als einer von sechs Landkreisen im Saarland hat seine Verwaltung wichtige Aufgaben. Immerhin werden hier Lösungen für das Zusamenleben von ca. 330.000 Menschen getroffen.

Was ist der Regionalverband?

Zum Regionalverband Saarbrücken gehören die Städte Saarbrücken, Völklingen, Püttlingen, Sulzbach und Friedrichsthal sowie die Gemeinden Heusweiler, Riegelsberg, Quierschied, Kleinblittersdorf und Großrosseln.

Im Regionalverband leben ungefähr 330.000 Menschen. Er ist das wirtschaftliche Zentrum des Saarlandes, von hier gehen viele neue Entwicklungen aus.

Das Saarbrücker Schloss ist der Sitz der Regionalverbandsverwaltung

Die Entscheidungen für den Verbund von Städten und Gemeinden trifft die Regionalversammlung. Die hat 45 Mitglieder und einen Regionalverbandsdirektor, der heißt Peter Gillo. Am 09. Juni muss ein neuer Direktor oder eine neue Direktorin gewählt werden, denn Peter Gillos Amtszeit endet im Jahr 2025.

Wir entscheiden, wer den Regionalverband führt

Die Bürger wählen die Direktorin oder den Direktor. In diesem Jahr gibt es fünf Kandidat:innen:

1. SPD Dr. Lehberger, Carolin
2. CDU Schmidt, Ralph Helmut
3. GRÜNE Lahoda, Anne Marie
4. DIE LINKE Klasen, Manfred Emil
5. FDP König, Roland Helmut Horst

Der Regionalverband ist ein wichtiger Partner des Stadtteilbüros

Der Regionalverband und die Landeshauptstadt fördern zum Beispiel unsere Arbeit im Kinderhaus, in der Frühen Förderung und Bildung, und die Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren. Ohne die gute Zusammenarbeit wären viele unserer Initiativen kaum möglich.



Peter Gillo wird sein Amt am 01.012025 übergeben. Wer seine Nachfolge antritt, entscheidet die Wahl am 09. Juni. Foto: Regionalverband

Welche Aufgaben hat der Regionalverband?

Ordnung: Im Regionalverband gibt Regeln und Gesetze für das Zusammenleben der Menschen. Zum Beispiel, wenn es in der Nachbarschaft Ärger gibt, weil jemand den Müll nicht richtig entsorgt.

Bildung: Der Regionalverband ist für weiterführende Schulen zuständig. Das sind Schulen ab der 5. Klasse. Das sind Gymnasien, Fachoberschulen und Gemeinschaftsschulen. Die Volkshochschule gehört auch dazu.

Kinder: Vor der Einschulung werden Kinder von einem Arzt untersucht. Dabei wird festgestellt, ob das Kind Hilfe in der Schule braucht. Es gibt die „Frühen Hilfen". Die Mitarbeiter sagen jungen Eltern, was sie machen müssen, damit es ihren Kindern gut geht.

Familien: Das Jugendamt ist wichtig. Es sorgt zum Beispiel für Kinder, die nicht in ihrer Familie bleiben können. Es kümmert sich darum, dass Alleinerziehende Unterhalt bekommen.

Gesundheit: Im Gesundheitsamt werden wichtige Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit getroffen. Es kontrolliert unter anderem die Hygiene in Betrieben und hat während der Corona-Pandemie beachtliche Arbeit geleistet.

Inklusion: Damit alle Menschen die gleichen Möglichkeiten und Chancen haben, gibt es im Regionalverband Mitarbeitende, die sich für sie einsetzen. Der Behindertenbeauftragte setzt sich für Menschen mit Behinderung ein. Er berät sie und ihre Familien. Er gibt Tipps, wie sie ohne Hilfe leben können.

Frauen-Büro: Nicht überall werden Frauen genau wie Männer behandelt. Hier gibt es Tipps für betroffene Frauen.

Job-Center: Hilfe für Menschen, die keine Arbeit haben, die Arbeit suchen, für Firmen, die Mitarbeitende suchen.

Sozialamt: Menschen, die nicht genug Geld zum Leben haben, gehen zum Sozialamt. Wenn die Rente nicht ausreicht, oder man nicht arbeiten gehen kann. Oder wenn nicht genug Geld für die Pflege da ist, gibt es hier Hilfe. Auch die Schuldnerberatung gehört zum Regionalverband.

Ombudsstelle: Wenn Menschen Streit haben, kann die Ombudsstelle schlichten.

Wirtschaft: In Saarbrücken gibt es viele wichtige Firmen. Wirtschafts-Förderung sorgt dafür, dass es im Regionalverband mehr Firmen gibt. Dadurch gibt es auch mehr Arbeitsplätze für die Menschen.

Tourismus-Kultur: Jugendzentren, Wanderwege und Radwege, Konzerte und Feste am Saarbrücker Schloss, das Historische Museum Saar, viele soziale und kulturelle Aktivitäten organisiert und ermöglicht der Regionalverband.

https://www.regionalverband-saarbruecken.de/

https://www.instagram.com/regionalverbandsaarbruecken/

https://www.facebook.com/Regionalverband/



Ein positives Umfeld ist wichtig für die Zukunft (bitte merken)! Die glorreichen Drei: { Ihre Saarbrücker Gemeinwesenprojekte

Stadtteilzeitung Alt-Saarbrigger SCHNISS
Herausgeber: Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken

Stadtteilentwicklung

Alt-Saarbrücken verändert sich ständig. Neue Häuser entstehen, Straßen werden modernisiert. Die Menschen im Stadtteil sollen bei der Stadtplanung berücksichtigt werden. Deshalb halten wir Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern und zur Politik. Wir wollen, dass alle Stimmen gehört werden.

Café Schniss

Das Café Schniss ist ein wichtiger Treffpunkt für die Nachbarschaft und erste Anlaufstelle für alle, die neu in Alt-Saarbrücken sind. Hier kann man sich austauschen und einen guten Kaffee trinken. Zum Start in den Tag bieten wir jeden Morgen ein leckeres Frühstück an. Von Montag bis Freitag kochen wir frisch für Sie. Die Speisekarte finden Sie unter www.altsb.de/cafe-schniss/

Sozialberatung

Komplizierte Verträge und Behördengänge sind für viele ein großes Problem. Unsere Sozialberatung kann Ihnen helfen. Wir unterstützen Sie bei der Kommunikation mit Ämtern und Institutionen. Termine können Sie ganz einfach telefonisch vereinbaren.

Für Seniorinnen und Senioren

Im Stadtteilbüro treffen sich Menschen ab 60 Jahren. Dort hat sich über die Jahre eine lebendige Gemeinschaft entwickelt. Beim Basteln, im Café Schniss oder bei Ausflügen können neue Kontakte geknüpft werden. Für neue Ideen ist immer Platz. Sie sind herzlich willkommen.

Integration

Alt-Saarbrücken ist ein bunter und lebendiger Stadtteil. Wir möchten den Nachbarinnen und Nachbarn das Ankommen in Deutschland erleichtern und voneinander lernen. Kultur- und Sprachmittlung in Arabisch, Französisch, Spanisch, Englisch und Russisch gehören zu unserem Angebot.

Für Familien

Familien liegen uns am Herzen. Für junge Eltern gibt es Babyclubs, Spielkreise und Themennachmittage. Kinder ab sechs Jahren besuchen das Kinderhaus in der Moltkestraße. Für die aktive Freizeitgestaltung gibt es die Fahrradwerkstatt, gemeinsame Ausflüge und Feste zu jeder Jahreszeit. Rufen Sie uns an, wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf.

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken
Gersweilerstr. 7 66117 SB
www.altsb.de
Telefon: 0681 59 53 99 15



Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
SAARBRÜCKEN